

9.1 Weltmarktführerregion Heilbronn-Franken

M1 Schlagzeilen

Weltmarktführer aus der Provinz

Zahlreiche Mittelständische Unternehmen in Deutschland, die sich auf technische Spitzenprodukte in Nischen spezialisiert haben, sind Weltmarktführer.

VDI nachrichten vom 7.1.2011

Weltmarktführer kommen in kleinen Nischen groß raus

Deutschland bringt 1.700 Weltmarktführer hervor – das sind so viele wie in keinem anderen Land.

Stuttgarter Zeitung vom 4.1.2011

Endlich Weltmeister

1.000 deutsche Weltmarktführer – vom DAX-Konzern bis zum Mittelständler – mischen die internationale Wirtschaft auf.

Manager Magazin 10/2010

M2 Deutschland als Globalisierungsgewinner und Land der Weltmarktführer

Deutschland liefert sich mit China ein Rennen um den Titel des Exportweltmeisters und konnte seit der Jahrtausendwende als einziges großes Industrieland seine Anteile am Weltexport ausbauen. Neben China gehört Deutschland damit zu den großen Gewinnern der Globalisierung. Die Anteilsgewinne der deutschen Firmen erstrecken sich auf sehr viele Industriesektoren. Die breite Stärke der deutschen Unternehmen zeigt sich auch darin, dass in fast zwei Dritteln aller Marktsegmente deutsche Unternehmen eine Position unter den Top-3-Exporteuren einnehmen.

Insgesamt gibt es ca. 1.500 deutsche Unternehmen, die in ihren jeweiligen Marktsegmenten weltweit führend sind. Hinter diesem Erfolg stehen nicht nur Großkonzerne, sondern auch eine große Anzahl mittelständischer Unternehmen. Ca. 1.400 der 1.500 deutschen Weltmarktführer sind Mittelständler.

Familienbesitz bildet die Basis für eine nachhaltige, am langfristigen Erfolg des Unternehmens ausgerichtete Unternehmenspolitik. Möglichst hohe Gewinne sind nicht das oberste Unternehmensziel, dem alles untergeordnet wird. Man konzentriert sich auf die brennenden Kundenprobleme und bietet hierfür herausragende Lösungen, die ständig weiterentwickelt werden.

Auch das Unternehmen intern wird in den wichtigen Funktionen ständig optimiert. Mitarbeiter sind kein kurzfristiger „Produktionsfaktor“, sondern werden wertschätzend behandelt. Viele Erfolgsunternehmen werden auch geprägt durch Ingenieure und Naturwissenschaftler, die sich von den ständig wechselnden Managementmethoden überhaupt nicht beeindruckt lassen und stetig ihren eigenen Kurs verfolgen.

Insgesamt pflegen diese Unternehmen oft einen Managementstil, den man „uncommon common sense“ nennen kann, einen leider nicht mehr weit verbreiteten gesunden Menschenverstand. Die Grundprinzipien, nach denen diese Unternehmen geführt werden, sind einfach nachzuvollziehen. Die Umsetzung im Tagesgeschäft erfordert dann allerdings enorme Konsequenz und Disziplin.

Eine wichtige Rolle für den Erfolg spielt auch das auf Langfristigkeit und kooperative Zusammenarbeit ausgerichtete deutsche Institutionengefüge. Z.B. sorgen innerhalb der Unternehmen Institutionen wie Betriebsräte sowie umfassende arbeitsrechtliche Schutzregelungen für eine gewisse Machtbalance zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern und einen Interessenausgleich, was wiederum auch die Mitarbeiterloyalität fördert.

Quelle: Langenscheidt, F./Venohr, B. (2010): Lexikon der Deutschen Weltmarktführer. Offenbach.

M3 Heilbronn-Franken – Heimat der Weltmarktführer

Die Region Heilbronn-Franken weist eine hohe Dichte an Weltmarktführern auf. Insgesamt sind es ca. 100 Unternehmen. Nimmt man die Kennzahl, „Anzahl der Weltmarktführer je 100.000 Einwohner“, so gehören drei der fünf Landkreise der Region zu den Top 20 bundesweit, der Hohenlohekreis und der Main-Tauber-Kreis liegen auf dem vierten bzw. siebten Platz.

Wichtig für den Aufstieg der Region Heilbronn-Franken waren Umsiedlungen von Firmen aus kriegszerstörten Städten und Regionen wie Berlin (Ziehl-Abegg als Mutterunternehmen für die Ventilatorenindustrie) oder dem Thüringer Wald (Glasindustrie). Industrielles Unternehmertum wurde so in die Region importiert. Sehr schnell fanden bisher landwirtschaftlich Selbständige den Weg in die Industrie, sei es als qualifizierte Arbeitskräfte oder gar als Unternehmer. Die „weichen Standortfaktoren“ wie unternehmerischer Wagemut, fleißige und sparsame Mitarbeiter sowie die Heimatverbundenheit bildeten eine entscheidende Basis für den Aufstieg zahlreicher Unternehmen an die Weltspitze.

Unter den Weltmarktführern in Heilbronn-Franken dominieren Familienunternehmen. Bei den meisten Unternehmen in Familienbesitz baut man ab der zweiten Generation stark auf externes professionelles Management zur Führung der Geschäfte. Bei über 70 Prozent der weltmarktführenden Familienunternehmen der Region erfolgt die Führung ganz oder teilweise durch externe Manager. Eine solche Kombination aus Familienbesitz und externem Management bezeichnet man als „intelligenten Familienkapitalismus“.

Quelle: Venohr, B. (2011): Heimat der Weltmarktführer. – In: Pro-Sonderheft Januar 2011.

AUFGABEN

1. Erkläre, warum Deutschland Globalisierungsgewinner ist (M2).
2. Erstelle eine Liste mit den Erfolgsfaktoren der deutschen Weltmarktführer (M2).
3. Begründe die hohe Weltmarktführerdichte in der Region Heilbronn-Franken (M3).